



GEWÖHNLICHER SCHNEEBALL

Viburnum opulus

Viburnum opulus



Der Blütenstand besitzt innen kleinere Fruchtblüten und außen größere sterile Randblüten, die der Anlockung von Bestäubern dienen (auffällige Schaublüten). Diese können nicht zur Befruchtung bzw. zur Samenbildung beitragen.

Narbenfarbe



Pollenfarbe

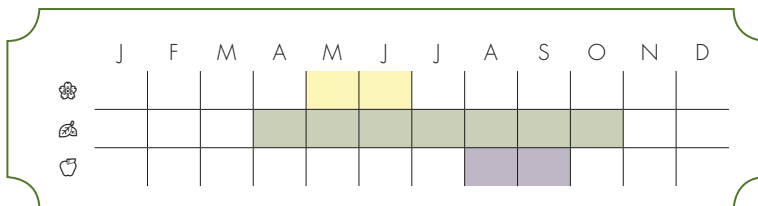
Nektarverfügbarkeit ● ○ ○ ○

Pollenverfügbarkeit ● ○ ○ ○

Der trugdoldige Gesamtblütenstand hat einen Durchmesser von 5-12 cm. Die einzelne Blüte ist jedoch wesentlich kleiner (Innenblüten 4-5 mm, Randblüten 1-2 cm). Die Kronblätter der 5-zähligen Blüten sind weiß.



Die Bestäubung findet vor allem durch verschiedene Fliegenarten und durch Selbstbestäubung statt.



Adoxaceae

Viburnum opulus



Die Früchte reifen in Mitteleuropa zwischen August und September und die in ihnen enthaltenen Samen sind bis zu 12 mm im Durchmesser.

Die Früchte bleiben über den Winter auf der Pflanze und dienen dort als wichtige Nahrung für Vögel. Diese verbreiten neben Säugetieren, wie Füchsen, die Samen über deren Verdauung.



Die beerenartigen Steinfrüchte enthalten je nur einen kreis- bis herzförmigen Steinkern.



Viburnum Arten werden gerne als Ziergehölze in Gärten verwendet.



Der früher verwendete Name „Dampfbere“ kommt daher, dass die Früchte gegen Asthma und Atemnot eingesetzt wurden. Diese Erkrankungen wurden auch als „Dampf“ bezeichnet.



Adoxaceae

Viburnum opulus

Der Gewöhnliche Schneeball kommt in ganz Europa sowie im Kaukasus natürlich vor. In Mitteleuropa kann dieser bis in Höhenlagen von etwa 1000 Meter leben.



Die gesamte Pflanze ist für den Menschen giftig.

Deutscher Buchername	Gewöhnlicher Schneeball
Botanisch-lateinischer Name	<i>Viburnum opulus</i>
Familie	Adoxaceae
Familie deutsch	Moschuskrautgewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	Innenblüten 4-5 mm, Randblüten 1-2 cm
Bestäuber	Fliegen, Selbstbestäubung
Fruchtform	Steinfrucht
Verbreitung der Frucht	Vögel, Säugetiere
Lebenserwartung	mehrfährig
Schutz- bzw. Gefährdungsstatus	ungefährdet

giftig

Adoxaceae

GEWÖHNLICHER SCHNEEBALL



Blutbeer * Wasserholder
* Wasser-Schneeball *
Herzbeer * Dampfoedere
* Drosselbeerstrauch *
Gelbball * Glasbeere *
Schlangenbeere *
Herzbeer * Dampfoedere
* Drosselbeerstrauch *

Herzbeer * Dampfoedere
* Drosselbeerstrauch
* Gelbball * Glasbeere *
Schlangenbeere * Blutbeer *
Wasserholder * Wasser-Schneeball *
Herzbeer * Dampfoedere *

Blühender Wald Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungstatus Quelle: Schratl-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Schratl-Ehrendorfer L. – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Ryan Hodnett, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons; Seite 2: Copyright (c) 2020 Olexandr Panchenko/Shutterstock; Copyright (c) 2021 Yakov Oskanov/Shutterstock; Seite 3: Copyright (c) 2013 Ralf Neumann/Shutterstock; Andrey Grachev / Pixabay; René Rausch, CC BY-NC-SA 4.0. via oekologie-seite.de; Copyright (c) 2023 Maximilian cabinet/Shutterstock; Seite 4: Copyright (c) 2014 Anastasiia Malinich/Shutterstock; Rückseite: Ryan Hodnett, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien



KURATORIUM WALD

 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft